

# Die IGS ist bei der „Bildungscloud“ dabei

**Lengede** Das Landesprojekt soll das digitale Lernen und Lehren fördern.

**Von Arne Grohmann**

Während einer Auftaktveranstaltung ernannte Kultusministerin Frauke Heiligenstadt am Freitag 25 Schulen aus Niedersachsen offiziell zu Projektschulen der Niedersächsischen „Bildungscloud“. Aus dem Landkreis Peine ist die IGS Lengede dabei.

Das Ziel ist ein „virtuelles Klassenzimmer“: Das Lernen und Lehren mit digitalen Medien soll verbessert, Schulen und Projekte besser online vernetzt werden.

In der Pressemitteilung des Ministeriums heißt es, dass die Träger, hier der Landkreis Peine, die

Schulen entsprechend ausstatten werden. Dazu sagte IGS-Schulleiter Jan-Peter Braun unserer Zeitung: „Der Aufbau einer leistungsfähigen Netzwerk-Infrastruktur (vollständige Wlan-Abdeckung mit intelligenten Wlan-Accesspoints, schnelle Switches, Verbindung beider Gebäudekomplexe mit Lichtwellenleitungen) ist bereits vergangenes Jahr abgeschlossen worden.“

Seit Donnerstag gebe es auch eine schnelle Internetanbindung (Lichtwellenleitung bis in die Schule, dann Umwandlung in viermal VDSL 100). „Dieses hatte nichts mit der Bildungscloud zu

tun. Es führt jedoch dazu, dass keine weiteren Investitionen in die Netzwerkinfrastruktur für die Teilnahme an dem Projekt Niedersächsische Bildungscloud durch den Landkreis Peine erforderlich waren.“

Neben dem technischen Ansatz gebe es den zentralen pädagogischen Ansatz: Wie können Tablets, Smartphones, Netbooks lernwirksam, effizient und bildend im Unterricht eingesetzt werden? Hier würden die Projektschulen Beispiele erarbeiten.

„Zentrales Element wird die schulübergreifende Zusammenarbeit sein“, so Braun weiter.